

J. N. 12266

266 Redaction der „Deutschen Dichtung“.

Herausgeber:
Karl Emil Franzos
Berlin.

Verlag:
L. Ehlermann
Dresden-U.

Berlin, den 19. October 1888.

W. 10, Kaiserin Augustastr. 71.

400/7

Hochworfelbar Herr!

Ich überfand Ihre Briefbogen
am Ende des Pro. Herberichs, welche
ich rechtlich von Ehlermann erhalten
habe. Derselbe soll sich in dem Besitze
des H. G. Frau in meinem Besitze
vom 30. August vorerwähnter Ver-
änderung. Ich bitte Sie, Pro. eine Sam-
mlung, welche mit dem Namen des
Herberichs bezeichnet ist, zu über-
nehmen, das andere mit Frau
Herberich zu versehen und mir zu-
zusenden.

Ich habe mit dem Herberich
100 Sammlungen angeordnet, und Sie

yanigst Desfür Anordnung geben
und dies vorläufig dem die einzigen
Sponsoren ist, welche so bezeugt, so
glauben ist, daß so dabei bleiben
kann. Your Schritte yanigst
warden Juan also 60 Sanghron
in dem größeren Okunformers für
die Büfner und 40 Sanghron in
dem Chiffformers zugehen.

Der Harbrey ist die bey-
wunders für Ordnung November fest-
gestellt. Es spricht dem Harbrey,
daß die nicht vorüber befehen und
überlassen so ihm, der Weylein zu
einer Zeit anzuzugehen, welche ihm
den besten von yamainpennan Submassen
zu unterstützen pfänd.

Auf dem Titel ist Gulst-
wasserindief des "für den von" un-
gulerhan und der beinverfald ge-
bleiben, wie ist ja dem überfangt

allen Frau Schiessern, soviel sie
ganz in meine Kraft kann, mit-
sprechen werde, nur soviel, wie zum
die Richtung möglichst wirksam zu
werden, das bis her nur in der Zeit-
schrift verarbeiteten Lärmschutz zu
haben gebraucht haben, ein fünfseitiges
Broschüre in 2 Hefen zum Abdruck
zu bringen.

Mit besten Grüßen
Ihr aufrechter
Freund
H. A. A.

